

Wien III. <sup>2</sup> Pruzinggasse No. 16  
d. 30. Juli 1912

Großmutter! <sup>der</sup> Herr!

Wagereisen Sie mir die  
Reisezeit, was ich mit  
unserem Will von Sie mit  
einer Aufnahme wurde, die  
ich mir somit begünstigen  
kann, was Sie sich über  
das Wohl unserer Kinder  
Orno Schopp, und seiner  
1683 " beifälligen Unterstützung  
haben.

Die von Hauptmann  
und Major, Mai-1903  
nachgelesen ist, haben ich  
unter Mühseligkeit noch  
Freunden wie Major  
zu einem gewissen Können  
"Politische Geschichte für  
wogeb Zeit der Wölker"  
wunderbar. <sup>er</sup> <sup>er</sup> <sup>er</sup>  
von Orno Schopp 1740  
1. Band 1740 - 1740  
2. Band 1740 - 1866.  
Ringsheim. Mainz.

So wird in einigen Mts.  
Oftem verfahren wird, ich  
habe mich jetzt am meisten  
baldige Mitgliedschaft kundig  
Meinere von die von  
genugsam Stelle d. f.  
alle in Zeitplan  
von Zeitungen von von  
Lange Jahren.

Zu dem Zwecke wollte  
ich Sie durch in einem  
ausführlichen Bericht dem  
Lehrmann, er für  
oben, dass Sie zu einem  
andere in Markt für  
von. So war ich sehr  
mit Sie mich gelassen  
zu geben weil über  
dieses Buch einige zu  
fragen was was man  
nicht gut sein kann.  
Ich wollte Sie fragen  
bezüglicher sein, ob  
Sie gewisse sind über  
dieses ein wenig gelbe  
Lippe, nicht ein wissen  
bestimmte, sondern was  
gehört zu gelben Markt  
in einer Zeitung zu



Schreiben, wenn nicht in  
Ansehung  
Ihre die zu verhandeln  
beim Herrn Hof. Rath  
Celestina Wolfoberger mit  
einer Befugnis für die  
Herrn Wenzel Wenzel  
für, Eduard Wölfl für die  
Zugabe Anton Meiner  
für die Hofstadt, Hof. Rath  
u. Mayrhofer für die Wirt-  
schaft. Ansehung.



gefordert. Herr v. Richter  
den ich wegen der H. Hof. Rath  
verpflichtet habe, befindet sich  
in der Stadt Wien und ist  
wegen Ansehung abge-  
fahren.

Geben die Verfügung mit  
der H. Hof. Rath, daß die  
meine gegen Wien kam,  
um wenn ich mich nicht  
so gefordert v. Richter  
menden können zu geben  
die willkürliche Verfügung  
mit dem Herrn Wenzel  
zu wissen, daß ich mit  
diesem Tugenden über  
Ihnen die mit Herrn  
die nicht bitten, ob

meiner Thätigkeit zurückzuführen,  
denn, da mich nicht  
Jede Schwäche meiner  
Natur in der Art zu verwerfen  
übernehmen in der Art,  
weil ich die Thätigkeit zu  
führen, was nicht in  
so sehr wie es fällt als  
ich auf diesen Punkte  
mit mangelhaften  
Aufsicht besitzen.

Wissen die mir meine  
Lernzeit nicht ungenügend  
auf, das ich mich  
mit vorzüglicher Aufmerksamkeit  
einer Gesessenschaft

ergaben  
Die Thätigkeit